

Experience Wilderness Südafrika

Die Big 5 hautnah!

Einführung

Mit dieser Experience Wilderness Tour wird eine neue Safari-Ära eingeläutet! Intensiver kann man die Big 5 und die Natur Afrikas nicht erleben!

Wir schlafen in Felsüberhängen und erkunden die beeindruckende Bergwelt der Drakensberge. Wir wandeln auf den Spuren der San (Buschmänner), erforschen deren Felsenzeichnungen und genießen fantastische Ausblicke. Dann erlebst Du die intensivste Naturerfahrung deines Lebens: Wir erkunden den berühmten Hluhluwe-Imfolozi Safari-Park zu Fuß! Das bedeutet 6 Tage campen in unberührter Wildnis, Spurenlesen, sowie an Nashörner und Büffel heranschleichen. Und abends am Lagerfeuer lauschen wir den Hyänen und Löwen...



Im iSimangaliso Wetland Park nähern wir uns anschließend per Boot den Hippos und Krokodilen, reiten den kilometerlangen Sandstrand des Indischen Ozeans entlang, und entspannen gemütlich am Meer. Zum Abschluss erkunden wir das kleine Königreich Swasiland und erleben dessen faszinierende afrikanische Kultur. Und dies alles in einer Kleingruppe von max. 7 Personen, geleitet von [Bernd Pflieger](#), einem Biologen und Wildnis-Guide mit jahrelanger Afrika-Erfahrung.

Tourenverlauf

✦ **Tag 1-2: Flug, Johannesburg**

Anreise zum Abflughafen, Nachtflug und Ankunft in Johannesburg am frühen Morgen. Nachdem wir unser Quartier bezogen haben, erkunden wir mit einem lokalen Führer das berühmte Township Soweto und wandeln auf den Spuren von Nelson Mandela und Desmond Tutu.

(-/-/A), Übernachtung: B&B am Rande Johannesburgs

✦ **Tag 3: Fahrt in die Drakensberge**

Am Tag 3 fahren wir mit unserem Kleinbus in die Drakensberge und erreichen Südafrikas größtes, faszinierendstes Gebirge am späten Nachmittag. Wir beziehen unsere Zimmer in einer netten Gästefarm, spazieren zum Sonnenuntergang durch die herrliche Landschaft und genießen ein südafrikanisches Abendessen.

(F/-/A), Übernachtung: Guestfarm, Fahrzeit: ca. 7 Stunden

✦ **Tag 4-8: Experience Wilderness - back to real nature!**

Nun geht's richtig los, Outdoor-Erlebnis in seiner reinsten Form! Zunächst wandern wir mit unserem Gepäck auf schmalen Wanderwegen immer tiefer in die unberührte Bergwelt des UNESCO Weltnaturerbes und errichten unser Lager unter einem natürlichen Felsüberhang mit kleinem Wasserfall (Gehzeit bis zu 6 h und 500 Höhenmeter). Damit ist der anstrengendste Part dieser Wildnistour schon hinter uns und wir genießen die erste Nacht in der Wildnis.

In den folgenden Tagen wandeln wir auf den Spuren der San (Buschmänner) und unternehmen Wildnis-Wanderungen abseits von Pfaden, unter Tags, in der Dämmerung und vielleicht auch in der Nacht. Wir lesen Spuren, beobachten Elan-Antilopen und andere Wildtiere durch Anschleichen und Ansitzen, und praktizieren das Orientieren in der Wildnis, während die Geier am Himmel kreisen und die Paviane uns interessiert mustern. Wir erforschen die berühmten Felsenzeichnungen der San, deuten Naturgeräusche, lernen Tiere und Pflanzen kennen und bereiten unsere einfache Outdoor-Verpflegung am kleinen Feuerkoher zu. Immer wieder verzaubern uns fantastische Ausblicke und faszinierende Sonnenaufgänge. Darüber hinaus bleibt ausreichend Zeit, die nahe Umgebung auf eigene Faust zu erkunden, in Naturpools unter kleinen Wasserfällen zu baden, oder einfach die Natur, Ruhe, Stille und Abgeschlossenheit dieser einzigartigen Berglandschaft zu genießen.

Nach mehreren intensiven Tagen in der Wildnis der Drakensberge bauen wir am 8. Tag schließlich unser Camp wieder ab und wandern zurück in die Zivilisation, wo uns ein richtiges Bett und eine warme Dusche erwarten.

(F/P/A), Übernachtung: Zelt, Höhle oder wer will auch unter freiem Himmel

Am Tag 8: (F/P/-), Übernachtung: Guestfarm



⤴ **Tag 9: Fahrt in den Hluhluwe-Imfolozi Park**

Wir verlassen früh die Gebirgslandschaft der Drakensberge Richtung Meer und fahren zum einzigartigen Hluhluwe-Imfolozi Park, dem wahrscheinlich besten Safaripark Südafrikas. Schon auf der Hin-fahrt durch das Schutzgebiet zu unserer Unterkunft werden wir die ersten aufregenden Tierbeobach-tungen erleben, bevor wir unsere exquisiten Bush-Lodges beziehen. Wir wohnen für zwei Nächte in unserer ganz privaten Lodge inmitten der Natur, beobachten mit Glück von der Terrasse aus gra-sende Nilpferde und lauschen nachts möglicherweise dem Brüllen der Löwen. Und dies abseits aller Touristenströme, mit eigenem Koch und eigenem Ranger, der uns bei Bedarf auch zu Fuß durch die Savanne führt!

(F/-/A), Unterkunft: Private Buschlodge im Hluhluwe-Imfolozi Park, Fahrzeit: ca. 7 Stunden

⤴ **Tag 10: Safari im Hluhluwe-Imfolozi Park**

Der heutige Tag steht uns ganz für Pirschfahrten mit dem Auto und ersten Bushwalks zur Verfügung. Der Park ist Big 5 Gebiet, also theoretisch ist alles möglich, möglicherweise sogar Hyänen, Löwen oder Leoparden. So gut wie sicher ist jedenfalls das Erleben von diversen Antilopen, Nashörnern, Giraffen, Zebras, Büffel, Geier, Gnus und Elefanten! Abends nutzen wir einmal die Möglichkeit und nehmen an einer vom Park durchgeführten Nachtpirschfahrt teil. Dies bietet uns die einzigartige Ge-legenheit auch die nachtaktiven Tiere Afrikas zu entdecken.

(F/P/A), Unterkunft: Private Buschlodge im Hluhluwe-Imfolozi Park

⤴ **Tag 11: Start Wilderness Trail**

Nachdem wir den Vormittag noch zu einer Pirschfahrt nutzen können, geht es dann mittags so richtig los: Abenteuer und Wildnis Feeling pur beim berühmten Wilderness Trail! Wir marschieren von ei-nem Camp aus zu Fuß in das Wildnisgebiet des Imfolozi, geführt von zwei top ausgebildeten und bewaffneten Ranger, und erreichen nach wenigen Stunden unsere einfaches Zeltcamp inmitten der Natur.

(F/P/A), Unterkunft: Zelt

⤴ **Tag 12-15: Experience Wilderness im Hluhluwe-Imfolozi Park**

Zum Frühstück stärken wir uns mit dem frisch gebackenen Brot unseres Koches, bevor wir uns auf Erkundungstour begeben: In den folgenden Tagen pirschen wir durch das Wildnisgebiet des Imfolo-zi, lesen frische Spuren, schleichen uns an Nashörner heran, und erleben dieses einzigartige Ge-fühl, abseits des zivilisatorischen Sicherheitsnetzes das wahre Afrika mit all seinen lebensgefährli-chen Tieren zu spüren. Die sicher intensivste Naturerfahrung deines Lebens! Zudem lernen wir ess-bare Wildpflanzen kennen und praktizieren wenn möglich das Entfachen von Feuer ohne Streichhöl-zer. Nach dem Abendessen werden am Lagerfeuer schließlich spannende Geschichten erzählt und in die dunkle Nacht hineingelauscht. Heulende Hyänen oder brüllende Löwen sind da keine Selten-heit!

(F/P/A), Unterkunft: Zelt



⤴ **Tag 16: Ende Wilderness Trail - Fahrt zum iSimangaliso Wetland Park**

Vormittags marschieren wir zurück zum Hauptcamp und verabschieden uns von unseren Guides. Anschließend fahren wir an die Küste in den iSimangaliso Wetland Park. Das Küsten- und Feuchtgebiet um den Lake St. Lucia ist eines der bedeutendsten Marine-Reservate der Erde. Hier treffen Süßwassergebiete auf ein ausgedehntes Dünengebiet und vermengen sich mit dem Meerwasser des Indischen Ozeans. Aus dieser Mischung entsteht ein besonders reiches Nahrungsangebot für See- und Wattvögel, Delfine und Wale. Wir beziehen unsere nette Privatpension im kleinen Ferienort St. Lucia und genießen die Annehmlichkeiten der Zivilisation.
(F/P/-), Unterkunft: B&B (ca. 2km vom Sandstrand entfernt)

⤴ **Tag 17: Badeaufenthalt im iSimangaliso Wetland Park**

Der heutige Tag steht ganz zur freien Verfügung. Ihr könnt ihn nach den aufregenden Tagen ganz entspannt am schönen, kilometerlangen Sandstrand im iSimangaliso Wetland Park genießen. Wer will kann auch fischen, durch das Schutzgebiet oder den langen Strand entlang wandern, tauchen, kanufahren, uvm.
(F/-/-), Unterkunft: B&B (ca. 2km vom Sandstrand entfernt)

⤴ **Tag 18: Bootstour & Reitausflug**

Heute reiten wir den kilometerlangen Sandstrand entlang und nutzen die einzigartige Gelegenheit, uns im Hinterland per Pferd den Zebras und Gnus auf wenige Meter zu nähern, ohne sie dabei zu stören (keine Reiterfahrt notwendig). Am späten Nachmittag beobachten wir auf einer spannenden Bootstour auf dem St. Lucia-Fluss Hippos, Krokodile und unzählige Wasservögel wie den Afrikanischen Schreiseeadler.
(F/-/-), Unterkunft: B&B (ca. 2km vom Sandstrand entfernt)

⤴ **Tag 19: Fahrt nach Swasiland**

Nachdem wir am frühen Morgen noch die Wellen des Indischen Ozeans genießen können, fahren wir im Anschluss in das Königreich Swasiland. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Quartier inmitten des kleinen Mantenga Naturreservats, aber dennoch nur wenige Minuten von den kulturellen Hauptsehenswürdigkeiten Swasilands entfernt. Wer will kann zum Sonnenuntergang durch die schöne Berglandschaft spazieren, oder den Abend auf der Terrasse gemütlich ausklingen lassen.
(F/P/-), Unterkunft: Cottage, Fahrzeit: ca. 6 Stunden

⤴ **Tag 20: Swasiland: Kultur und Handwerkskunst**

Frühmorgens machen wir eine kurze Sonnenaufgangswanderung zu dem wohl beeindruckendsten Wasserfall von Swasiland. Anschließend steht der Tag ganz im Zeichen der Kultur des kleinen Königreiches Swasiland, in dem schwarzafrikanischen Traditionen noch Teil des Alltags sind. Direkt bei unserer Unterkunft findet sich das "Swazi Cultural Village" mit traditionellen Bienenkorbhütten und Tanzvorführungen, welches wir mit einem lokalen Führer erkunden werden. Wir besuchen außerdem das nur ein paar Kilometer entfernte Lobamba mit seinen Staats-Gebäuden und den Handwerksmärkten.

(F/P/-), Unterkunft: Cottage

⤴ **Tag 21-22: Fahrt nach Johannesburg, Rückflug**

Am Vormittag verlassen wir Swasiland und begeben uns direkt zum Flughafen von Johannesburg um unseren Rückflug anzutreten. Morgens Ankunft am Heimatflughafen

(F/-/-), Fahrzeit ca. 6h

Auf Wunsch kann die Reise auch am Tag 16 mit einem Rückflug via Durban beendet oder der Aufenthalt in Südafrika selbständig verlängert werden. Gegen einen kleinen Aufpreis sind wir Dir bei der Organisation der Verlängerung oder Verkürzung gerne behilflich. Auch die Anreise über einen anderen Startflughafen als Wien ist natürlich möglich.

Hinweise

- ⤴ Flexibilität, Mithilfe (z.B. bei der Essenszubereitung, der Brennholzsuche und dem Campaufbau) und Teamfähigkeit werden bei dieser Tour vorausgesetzt. Wir bewegen uns oft in freier Natur, sodass unberechenbares Wetter und nicht kalkulierbare Naturereignisse vorkommen können. Wetter und Natur bedingen somit auch den Ablauf der Tour und deshalb sind Verschiebungen oder Programmänderungen aufgrund ungünstiger Verhältnisse nicht ausgeschlossen. Die Teilnehmer müssen flexibel sein und unumgänglichen Situationen mit Verständnis und Geduld begegnen.
- ⤴ Gute Kondition und Trittsicherheit in schwierigem Gelände sind notwendig, wir bewegen uns öfters über Stock und Stein. Zudem muss in den Drakensbergen am ersten und letzten Tag das Gepäck inkl. Essen und Zelt zum und vom Übernachtungsplatz getragen werden. Dabei sind ca. 500 Höhenmeter auf teilweise schmalen Wanderwegen zu überwinden. Deshalb ist sie auch nur für entsprechend fitte Erwachsene und geübte Jugendliche geeignet. Jugendliche dürfen zudem erst ab 14 Jahren beim Wilderness Trail teilnehmen (u.a. ist eine gewisse Körpergröße notwendig um nicht in das Beuteschema der Wildtiere zu fallen).
- ⤴ Der Aufenthalt und die Übernachtung inmitten der Wildnis erfordern Bereitschaft zum Komfortverzicht und Toleranz. Die Verpflegung ist regional oder biologisch, aber einfach, und es steht nur eine simple Outdoor-Dusche zur Verfügung.
- ⤴ Wir behandeln die südafrikanische Kultur und die Umwelt mit Respekt, meiden unnötige Störungen und naturschutzfachlich sensible Zeiten bzw. Orte und versuchen die Wildnis so zu verlassen, wie wir sie vorgefunden haben. Dieses Verhalten erwarten wir auch von allen Teilnehmern.
- ⤴ Abenteuer- und Entdeckerlust werden vorausgesetzt, wir streifen schließlich mehrere Tage durch die wilde Natur! Dennoch ist diese Tour kein waghalsiges Unterfangen. Ausgewählte lokale Guides mit jahrelanger Erfahrung mit Fußsafaris werden uns sicher durch die Wildnis leiten und uns notfalls mit der Schusswaffe beschützen. Allerdings muss den Anweisungen der Guides jederzeit und unmittelbar Folge geleistet werden, um potentiell lebensgefährliche Situationen zu vermeiden. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Deshalb muss bei der Anmeldung eine Haftungsfreistellung bestätigt werden.
- ⤴ Die Leitung der Tour erfolgt in deutscher, die Führungen vor Ort teilweise in englischer Sprache mit deutscher Übersetzung durch euren Wildnis-Guide.

Leistungen

Im Teilnahmepreis inkludiert sind: ¹

- Tourenprogramm wie beschrieben
- Kleingruppentour mit max. 7 Teilnehmern
- Alle Übernachtungen (hauptsächlich im Doppelzimmer in Mittelklasse-Lodges, Privatpensionen und Gästefarmen, und in der Wildnis im Zelt bzw. in einer Höhle)
- Alle Transporte vor Ort: im Minibus
- Allgemeine Camping- und Kochausrüstung
- Verpflegung in der Wildnis Vollpension, sonst gemäß Tourenprogramm: F = Frühstück, P = Picknick, A = Abendessen
- Professionelle Reiseleitung in deutscher Sprache durch den Biologen und Wildnis-Guide [DI \(FH\) Bernd Pfleger MSc](#)
- Zusätzliche lokale Guides für einzelne Wildnisausflüge
- Eintritte in sämtliche Schutzgebiete
- Nachtpirschfahrt im Hluhluwe-Imfolozi
- Bootstour im iSimangaliso Wetland Park
- Reitausflug in iSimangaliso Wetland Park inklusive lokalem Reiterführer
- Führung durch das Swazi Cultural Village
- Unterstützungsbeitrag für den Erhalt der Wildnis in Südafrika (EUR 30,- pP)
- CO₂-Kompensation der geflogenen Kilometer (ca. 18.000km = ca. 4.009kg CO₂ = 93€ pP)
- Buchung und Kundengeldabsicherung über den Reiseveranstalter Experience Wilderness GmbH

Im Teilnahmepreis nicht inkludiert sind:

- Internationaler Flug (ab ca. EUR 700,- ab Wien)
- Trinkgelder für die Guides und Reiseleitung
- [Reiseversicherung](#)
- Schlafsack, Isomatte, und sonstige persönliche Outdoor-ausrüstung (siehe Ausrüstungsliste)
- Nicht im Reiseprogramm angeführte Verpflegung

¹ Da dies eine komplex zu organisierende Tour ist, behalten wir uns unerhebliche Leistungsänderungen, z.B. Änderungen der Unterkünfte und der Beförderungsmittel, im Sinne des Punktes 12 der AGB vor.

Termine und Preise

Derzeit sind keine öffentlichen Termine geplant. Wir können sie aber gerne auf Anfrage für deine Privatgruppe, z.B. mit deiner Familie oder Freunden, durchführen und sie nach deinen Wunschvorstellungen anpassen! [Frag einfach einmal unverbindlich bei uns an.](#)

Preis ca. EUR 3.690,-

Einzelzimmerzuschlag EUR 170,- (nur beschränkte Anzahl und nur in 8 Nächten möglich!)

Preise basieren auf einer Teilnehmerzahl von 6-7 Personen:

Aufpreis bei 5 Teilnehmer (pro Person) EUR 360,-²

Zahlungsmodalitäten

Es gelten die [Allgemeinen Reise- und Stornobedingungen](#)³ sowie die Kundengeldabsicherung vom Reiseveranstalter Experience Wilderness GmbH. Unser [Standardinformationsblatt](#) informiert Dich über deine EU-Rechte bei Pauschalreisen.

2 Sollte eine Teilnehmerzahl von 5 Personen nicht erreicht und somit ein höherer Aufpreis fällig werden, kannst Du auf Wunsch kostenfrei zurücktreten.

| | |
|---|------|
| 3 bis 60. Tag vor Reiseantritt | 20% |
| ab 59. bis 30. Tag vor Reiseantritt | 40% |
| ab 29. bis 14. Tag vor Reiseantritt | 60% |
| ab 13. bis 4. Tag vor Reiseantritt | 80% |
| ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt | 100% |

des Reisepreises.

Sonstige Reiseinformationen

Einreise

Staatsangehörige der EU-Staaten, der EWR-Staaten und der Schweiz benötigen für die Einreise und den Aufenthalt in der Slowakei kein Visum, müssen aber einen gültigen Reisepass oder Personalausweis mitführen (noch min. 6 Monate gültig). Bitte beachte die aktuellen Hinweise des [Außenministeriums](#) (AT), des [Auswärtigen Amtes](#) (DE) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#) (CH).

Reiseversicherung

Wir sind rechtlich dazu verpflichtet, Dir eine passende Reiseversicherung anzubieten. Und für diese Tour ist es auch unbedingt notwendig. Nähere Informationen findest Du [hier](#).

Impfungen/Gesundheit

Für die bereisten Gebiete bestehen bei Einreise aus Österreich/Deutschland/Schweiz keine Impfvorschriften. Tetanus-, Diphtherie- und Polio-Auffrischung ist auf jeden Fall empfehlenswert. Auch gegen Hepatitis A sollte man geimpft sein. Cholera, Hepatitis B, Masern, Tollwut und Typhus wird für Risikogruppen teilweise empfohlen, bei unserer Reise dürfte das Risiko relativ gering sein. Aber lass dich noch von deinem Arzt oder einem Tropeninstitut beraten.

Wir empfehlen auch rechtzeitig vor Reiseantritt den Haus- und Zahnarzt aufzusuchen, um Unannehmlichkeiten während der Reise nach Möglichkeit zu vermeiden.

In Südafrika besteht in verschiedenen Landesteilen ein erhöhtes **Malariarisiko**. Betroffen sind vor allem die Regionen in den Tiefebene der Provinz Mpumalanga im Osten (einschließlich des Krüger National Parks und der benachbarten Parks), der Nord Provinz und im Nordosten von Kwazulu-Natal. Geringes Risiko im übrigen Norden (im Osten von Kwazulu-Natal bis zum Tugela-Fluß und im Nordwesten bis Swartwater).

Impfvorschriften und -empfehlungen können sich jederzeit ohne besondere Ankündigung ändern. Einen umfassenden Überblick über Impfvorschriften und prophylaktischen Ratschlägen findet ihr unter www.fitfortravel.de

Klima

Im Südlichen Afrika sind die Jahreszeiten gegenüber der Nordhalbkugel vertauscht. Südafrika hat milde sonnige Winter, aber v.a. in Hochlagen kann es sehr kühl werden. In den Bergen kann in der Nacht Frost das ganze Jahr über auftreten. Die Sommer sind heiß. Die Tagestemperaturen in den Sommermonaten (Oktober bis April) liegen bei durchschnittlich 25-35°C, im Winter bei 20-25°C.

Gepäck

Das Gepäcklimit auf Linienflügen nach Südafrika beträgt meist 20-23 kg pro Person. Um den großen Trekkingrucksack im Flugzeug vor Beschädigungen zu schützen solltet ihr es zusätzlich in einen großen Seesack oder Schutzpacksack einpacken.



Zahlungsmittel

Ideal ist die Mitnahme einer EC-Karte der Hausbank, mit der oftmals Bargeld direkt und zu jeder Tageszeit abgehoben werden kann (Achtung, ggf. muss sie außerhalb Europas freigeschalten werden!), sowie etwas US\$ oder EURO. Kreditkarten werden großteils akzeptiert. Bargeld in Euro kann i. d.R. problemlos gewechselt werden.

Foto/Video

Wir empfehlen ausreichend Speicherkarten und Ersatzbatterien von Zuhause mitzunehmen, da die Beschaffung unterwegs oft schwierig und i.d.R. teuer ist.

In den Hotels und Lodges ist das Aufladen von Akkus i.d.R. problemlos mit Adaptern (Südafrika hat einen eigenen Netzanschluss, sodass ein ganz spezieller Adapter notwendig ist. Dieser kann aber vor Ort problemlos beschafft werden.) möglich, in staatlichen Rastlagern jedoch nicht immer gewährleistet. Wir empfehlen daher einen Ersatzakku mitzunehmen. (Netzspannung: Südafrika: 220-250V, 50Hz.)

Experience Wilderness GmbH - Back to real nature!

www.experience-wilderness.com

Einzigartige Abenteuer-touren in unberührte Wildnisgebiete

Mauthausnerstraße 34, 4470 Enns, Austria

Tel.: 0043/680/2085158, E-Mail: info@experience-wilderness.com



Ausrüstungsliste

Bei der Planung der Ausrüstung ist es wichtig, sich auf das Notwendigste zu beschränken. Als Faustregel gilt, dass der Rucksack 20-25% des eigenen Körpergewichts nicht überschreiten sollte. Achtung, zu Beginn der Wanderung in die Drakensberge kommen noch durchschnittlich 6 kg für die Gruppenausrüstung (inklusive des Kochgeschirrs), die Zelte und die von uns besorgten Lebensmittel hinzu, sodass vermutlich jeder 15-22kg tragen muss! (Für den Wilderness Trail im Hluhluwe-Imfolozi Park werden die Gruppenausrüstung, die Zelte, Matratzen und das Essen von Eseln getragen bzw. befinden sich diese Gegenstände bereits im Camp.)

Um Euch das Packen zu erleichtern, hier die Liste der Dinge, die wir für das Outdoor-Gepäck während des Wildnis-Aufenthaltes in den Drakensbergen !wärmstens! empfehlen. Bei Kleidungsstücken könnt Ihr natürlich variieren, die Liste dient hier als Vorschlag zur Orientierung. Das Gesamtgewicht der Kleidung sollte sich aber gegenüber der Liste nicht spürbar erhöhen und derselbe Zweck sollte erfüllt werden. Im Allgemeinen sind mehrere leichte Kleidungsstücke besser als wenige schwere ("Zwiebelsystem"). Zudem sollte die Kleidung robust und die Farben der außen getragenen Kleidungsstücke nicht grell oder auffällig sein, damit wir von den Tieren nicht so schnell entdeckt werden. Optimal wären Tarn- bzw. Naturfarben wie grün, braun, beige, grau und dgl.

- Persönliche Reiseapotheke
Allgemeines Verbandszeug / Erste Hilfe Ausrüstung wird von uns mitgenommen, solltest Du aber Medikamente benötigen, müsst Du diese selbst mitnehmen und uns bei relevanten Krankheiten im Vorfeld informieren (z.B. bei Allergien gegen Insektenstiche).
- Schlafsack
Am besten einen sogenannten Drei-Jahreszeiten-Schlafsack mit einem Komfortbereich der unter -0°C reicht
- Isoliermatte
- Trekking-Rucksack
Mit einem Volumen von 60 - 70 Liter
- Ev. Softpack-Rucksack
Kleiner, leichter Tagesrucksack ohne Tragegestell, der beim Hin- und Rückmarsch in den großen Trekking-Rucksack gepackt und bei den Ganztageswanderungen verwendet werden kann. Es wird empfohlen, dass sich zwei Personen einen Tagesrucksack teilen.
- 2 T-Shirts
Schnell trocknende Sportkleidung wäre von Vorteil, normale Shirts gehen aber auch
- 2-3 Unterhosen
- Lange Unterhose
Kann im Schlafsack und bei kalten Nächten angenehm sein
- 2-3 Trekking-Socken

- 2 lange Outdoor-Hosen
Am besten einmal mit Zip-Off Möglichkeit
- 1 langärmeliges (Trekking-)Hemd
- warme Trekking-/Softshell-Jacke oder dünne Trekking-Jacke + Fleece-Pullover/Jacke
- Regenjacke
Bei Verwendung einer wasserdichten Trekking-Jacke ist eine extra Regenjacke nicht notwendig.
Alternativ kann auch ein Regenponcho verwendet werden, der gleichzeitig den Rucksack vor Regen schützt
- Regenhülle für den Rucksack
Bei Verwendung eines Regenponchos nicht notwendig
- Regenhose
- Ev. Gamaschen
Um zu verhindern, dass Wasser über nasse Hosenbeine in die Schuhe gelangt
- Kopfbedeckung
- Dünne Mütze (Empfehlung „Buff“) und dünne Handschuhe
Bei Schlechtwetter kann es in den Bergen sehr kalt werden
- Knöchelhohe Wanderschuhe
- Leichtes Schuhwerk als Zweitschuhe im Camp
- Taschenmesser
- Stirnlampe und Ersatzbatterien
- Trinkflasche
Mind. 1,5 Liter
- Leichtes Trekking-Handtuch
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Sonnencreme
- Ev. Nähzeug
- Ev. weibliche Hygieneartikel
- Fernglas⁴
- Ev. Fotoausrüstung
- Badeanzug
- Wanderstock
Da wir uns öfters in steilerem Gelände aufhalten und Bäche durchqueren sehr zu empfehlen.
- Reisepass
- Bargeld, EC-/Kreditkarte (mit Geheimzahl) zur Bargeldabhebung am Automaten
- Bescheinigung über Auslandskrankenversicherung, ggf. Impfpass
- Kopien vom Reisepass und anderen Unterlagen (getrennt von den Originalen aufbewahren)

⁴ Ein Stück Swarovski SL 8x56 (Ein großes Fernglas, welches aber zu den weltweit Besten zählt!) kann bei uns gegen eine Gebühr von 45,- Euro für diese Tour ausgeliehen werden. Wer sich zuerst meldet, bekommt es.

- Zweittasche
Für jene Sachen, die man während der Wildnis-Aufenthalte nicht braucht und die in Unterküften deponiert wird

Um Abstand von der hektischen Alltagswelt zu gewinnen, ein Wildnis-Gefühl zu erzeugen und um andere Teilnehmer nicht zu stören, dürfen folgende Dinge während der beiden Wildnis-Aufenthalte nicht mitgenommen werden:

- Handy
- Uhr
- Radio und dgl.
- Alkohol (um die Natur bewusst wahr zu nehmen bzw. in einer potentiell gefährlichen Situation stets klar reagieren zu können)

Folgende Sachen werden von uns gestellt und brauchen von Dir nicht mitgenommen werden:

- Verbandszeug/Erste Hilfe Ausrüstung
- 1 Notfallzelt (Grundsätzlich ist kein Zelt notwendig, da wir in einer geschützten Höhle übernachten)
- Koch- und Essgeschirr
- Seife (biologisch abbaubar)
- Toilettenpapier
- Campausrüstung
Wasserkaraffe, Outdoor-Dusche,...
- Bestimmungsliteratur
- Notfallhandy
Die Verwendung des persönlichen Handys / Smartphones ist während des Wildnis-Aufenthaltes nicht erlaubt!
- Verpflegung
Einfache, regionale oder biologische Outdoor-Verpflegung, z.B. Müsli, Stockbrot, Pasta, Hartwurst, Linsen, Reis, Hartkäse, Beeren, Nüsse, Dörrobst, Tee, Kaffee, Milchpulver. Vegetarier müssen uns bei der Anmeldung bitte Bescheid geben. Wer gerne Süßigkeiten oder Müsliriegel für den kleinen Hunger zwischendurch nascht, muss sich diese selbst mitnehmen bzw. vor Ort im Vorfeld besorgen! Wir übernachten nahe einer Quelle, sodass Wasser zum Trinken und Waschen zur Verfügung steht. Wer isotonische Getränke oder dgl. will, kann sich entsprechende Brausetabletten mitnehmen.

Simplicity in all things is the secret of the wilderness and one of its most valuable lessons.

It is what we leave behind that is important.

I think the matter of simplicity goes further than just food, equipment, and unnecessary gadgets; it goes into the matter of thoughts and objectives as well.

When in the wilds, we must not carry our problems with us or the joy is lost.

Sigurd Olson